



Bei 'books and more' werden Sachen auch in einen veränderten Realitätszusammenhang gestellt – wie hier ein CD-Cover als Kopf. Foto: Böhmer

Neue kreative Seiten in der Bücherei

Bei der Aktion „books and more“ lernen Schüler nicht nur mehr zum richtigen Umgang mit sozialen Medien, sondern können sich auch künstlerisch entfalten

Von Christopher Steplend

Kann man schon auf den ersten Blick erkennen, ob ein Buch interessant ist – oder lohnt nicht doch ein zweiter oder gar dritter Blick? Mit dieser Frage beschäftigen sich derzeit Schüler der Stadt bei der Aktion „books and more“ in der Zentralbibliothek. Dabei steht in der rund 90-minütigen Veranstaltung für Fünft- und Sechstklässler das „Buch-Casting“, wie es Diplom-Bibliothekarin Jennifer Koppitsch nennt, im Vordergrund. Siebtklässler hingegen lernen mehr über den richtigen Umgang mit sozialen Netzwerken.

Mit „books and more“ will die Bücherei „den Spaß am Lesen ver-

mitteln und zeigen, dass wir mehr als nur Bücher haben“, sagt Koppitsch. Das scheint auch bestens zu klappen: Bislang nehmen dieses Jahr zwölf Klassen der Jahrgangsstufen fünf bis sieben mit 320 Schülern in den drei Wochen vor den Sommerferien an der Aktion teil. Trotzdem können auch noch kurz entschlossene Klassen einen Termin bekommen (Informationen und Anmeldung unter ☎ 02051/26-2281, oder per Mail an stadt.buecherei@velbert.de).

Los geht das Ganze für die Fünft- und Sechstklässler mit dem Buch-Casting: „Dabei wählen wir vier Bücher für die Schüler aus. In der ersten Runde sollen sie nur anhand des Titels sagen, welche Lektüre ih-

nen am ehesten zusagt. Das Buch mit den wenigsten Stimmen fliegt raus“, erklärt die Leiterin der Zentralbibliothek. In der zweiten Runde wird dann der Einband gezeigt, es folgt wieder eine Abstimmung.

Film-Trailer für das Siegerbuch

Bei den verbleibenden beiden Büchern entscheidet dann der Klappentext – wobei das siegreiche Buch letztendlich nicht das interessanteste Werk gewesen sein muss. „So sollen die Kinder und Jugendlichen sensibilisiert werden, nicht nur flüchtig auf ein Buch zu gucken“, sagt Koppitsch. Anschließend geht es für die Schüler an Tablet-PCs: Daran erstellen sie einen Film-Trailer für das Siegerbuch.

Mit sozialen Netzwerken befassen sich dann Siebtklässler. „Dabei beschäftigen wir uns insbesondere mit den Fragen, welche Netzwerke die Schüler nutzen und worauf sie achten müssen, wenn sie Bilder herunterladen oder Fotos von sich ins Netz stellen“, schildert Koppitsch.

„Wir wollen zeigen, dass wir mehr als nur Bücher haben.“

Jennifer Koppitsch, Zentralbibliothek

Anschließend können die Schüler neue kreative Seiten aufschlagen und ziehen mit einem Tablet-PC durch die Bücherei. Dabei machen sie Fotos oder nehmen Medien der Bibliothek und stellen diese in einen neuen Zusammenhang. Zum Beispiel wird dann das Cover einer CD so vor den Körper eines Menschen gehalten, dass es wie dessen Kopf wirkt (siehe Foto oben).

Im kommenden Jahr soll die Aktion „books and more“ übrigens ausgedehnt werden. „Dann können auch achte Klassen teilnehmen“, führt Zentralbibliotheksleiterin Jennifer Koppitsch aus.

Bücherei will speziellen Jugendbereich einrichten

■ Künftig soll nicht nur für Veranstaltungen wie 'books and more' ein spezieller Bereich für Jugendliche eingerichtet werden, wie die Leiterin der Zentralbibliothek im Forum, Jennifer Koppitsch, ausführt.

■ Es werde „mit Hochdruck“ an einem solchen Bereich gearbeitet, der noch dieses Jahr umgesetzt werden solle.



Auch die Klasse 5c der Martin-Luther-King-Schule (hier mit Romina Jalnita von der Bücherei) hat an der Aktion teilgenommen. Foto: Böhmer